

## Entwurf

### **Stellungnahme des Amtes Moorrege zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007- 2011**

#### **Gemeinde Neuendeich**

##### **Vorbemerkung**

Es sind die Seiten 137 - 146 des Prüfungsberichtes als Anlage beigefügt.

Es ist nach dem Wunsch des GPA lediglich erforderlich, nur zu Beanstandungen Stellung zu nehmen. Die Hinweise/Empfehlungen dienen zur künftigen Beachtung. Es bedarf einer Stellungnahme hierzu nur, wenn die dargelegte Auffassung nicht geteilt wird.

##### **S. 140 / 141, Textziffer 10.1.3. Darstellung des freien Finanzspielraumes**

Der im Jahr 2010 dargestellte negative freie Finanzspielraum (- 69.057,99 €) resultiert aus der Rückzahlung eines Inneren Darlehens in Höhe von 73.000 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt fiel daher um 73.000 € höher aus als in den Vorjahren. Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wurde in 2010 nicht vorgenommen.

Der im Jahr 2011 dargestellte negative freie Finanzspielraum (- 28.721,65 €) begründet sich darauf, dass die Umlage an den Wegeunterhaltungsverband statt eingeplante 8.500 € 52.108,54 € betrug. Auf die Beanstandung zu Punkt 10.2 wird v erwiesen.

##### **S. 145, Textziffer 10.2. Umlage an den Wegeunterhaltungsverband im Jahr 2011**

Die Beanstandung ist zu Recht erfolgt.

Diese investiven Ausgaben werden bei der Straßenbewertung im Rahmen der Umstellung auf die Doppik berücksichtigt.

Moorrege, den 27. 08. 2013

Amt Moorrege

Der Amtsvorsteher

Im Auftrage



## 10. Gemeinde Neuendeich

### 10.1. Haushaltswirtschaft

Die im Folgenden dargestellten Kennzahlen sollen den finanziellen Status der Gemeinde Moorrege im Prüfungszeitraum widerspiegeln.

#### 10.1.1. Ergebnisse der Jahresabschlüsse -VwHH-

##### 10.1.1.1. Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushaltes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen	631.666,47	650.924,12	664.607,53	697.064,74	673.213,86
Ausgaben	631.666,47	650.924,12	664.607,53	697.064,74	673.213,86

##### 10.1.1.2. Bereinigte Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
bereinigte Einnahmen des VwHH	531.377,15	534.704,12	599.786,63	561.056,14	571.570,89
bereinigte Ausgaben des VwHH	257.787,82	262.060,65	275.832,89	292.137,92	327.550,96
Ausgabensteigerung	12,50%	1,66%	5,26%	5,91%	12,12%
Steigerungsrate lt. jeweiligem HH-Erlass	bis zu 1%	bis zu 1,5%	bis zu 2,5%	bis zu 2%	bis zu 1,5%

Die Ausgabensteigerungen im Jahr 2007 resultieren etwa zur Hälfte aus dem Sachausgabenbereich 50-56, dort insbesondere der Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung sowie der Beschaffung von nicht vermögenswirksamen beweglichen Vermögensgegenständen. Die andere Hälfte der Ausgabensteigerung ist auf die unter Gr. 84 gebuchte Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage Abwasser zurückzuführen, die sich aufgrund der Systematik der Berechnung der bereinigten Ausgaben hier auswirkt. Dieser Effekt trägt auch im Jahr 2011 zur prozentualen Ausgabensteigerung gegenüber dem Vorjahr bei. Als wesentliche Ursache für die überproportionale Ausgabensteigerung ist hier jedoch die gegenüber den übrigen Jahren im Prüfungszeitraum deutlich höher ausfallende Umlage an den Wegeunterhaltungsverband

zu nennen. Hierauf wird unter Ziffer 10.2 des Prüfberichtes noch näher eingegangen.

## 10.1.2. Kennzahlen des Verwaltungshaushaltes

### 10.1.2.1. Steuerkennzahlen

	2007	2008	2009	2010	2011
Einwohner am 31.03.	506	528	529	525	528
Gesamtsteueraufkommen ohne Familienleistungsausgleich in €	273.579,82	311.806,70	326.879,03	326.487,49	350.308,47

Das Gesamtsteueraufkommen ist seit 2006 nahezu kontinuierlich gestiegen. Auch in der Gemeinde Neuendeich zeigen sich die höheren Gewerbesteuereinnahmen, vor allem jedoch höhere Anteile an der Einkommenssteuer (insbesondere in den Jahren 2008 und 2011) hier als maßgebliche Ursachen.

### 10.1.2.2. Allgemeine und sonstige Deckungsmittel

	2007	2008	2009	2010	2011
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt in €	406.933,62	445.374,42	478.707,21	456.254,09	448.512,65
Ant. an den ber. Einnahmen des VwHH	76,58%	83,29%	79,81%	81,32%	78,47%
Allgem. Deckungsmittel je Einwohner in €	804,22	843,51	904,93	869,06	849,46
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt in € (bereinigt)	237.643,99	262.169,05	278.802,55	246.949,84	240.918,01
Ant. an den ber. Einnahmen des VwHH	44,72%	49,03%	46,48%	44,02%	42,15%
Allgem. Deckungsmittel je Einwohner in €	469,65	496,53	527,04	470,38	456,28

Dies wirkte sich maßgeblich auf die seit 2006 insgesamt verbesserte Einnahmesituation aus, die 2009 ihren Spitzenwert erreichte, seit 2010 jedoch, vorrangig aufgrund der seit dem sinkenden Schlüsselzuweisungen, wieder rückläufige Tendenz zeigt.

### Steuer- und Finanzkraft (Ermittlung nach Finanzausgleichsgesetz FAG)

	2007	2008	2009	2010	2011
Steuerkraft je Einwohner in €	458,12	555,61	534,91	588,70	617,00
Landesdurchschnitt in Gemeinden vergleichbarer Größe	580,77	669,95	692,40	695,56	648,65
Finanzkraft je Einwohner in €	627,97	713,43	743,68	753,64	740,48
Landesdurchschnitt in Gemeinden vergleichbarer Größe	774,10	890,07	918,66	906,30	824,36

Die Steuer- und Finanzkraft lag im gesamten Prüfungszeitraum unter dem Landesdurchschnitt.

Steuerhebesätze	2007	2008	2009	2010	2011
Grundsteuer A	260	260	260	260	260
Grundsteuer B	280	280	280	280	280
Gewerbsteuer	320	320	320	320	320

Die Hebesätze wurden im gesamten Prüfungszeitraum nicht angepasst, der Hebesatz für die Grundsteuer A lag damit auch im Jahr 2011 noch unter dem Nivellierungssatz nach § 10 FAG.

### 10.1.3. Darstellung des freien Finanzspielraumes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	133.046,75	112.538,10	114.620,96	128.512,05	48.966,96
./. Ordentliche Tilgung	7.106,96	7.106,96	7.106,96	80.106,96	7.106,96
./. Zuführung zur Abschreibungsrücklage (§ 21 (1) Nr. 3)	40.713,00	40.713,00	41.860,00	41.860,00	40.493,98
./. Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage (§ 21 (1) Nr. 4)	21.468,05	0,00	5.461,88	6.545,09	0,00
freier Finanzspielraum	63.758,74	64.718,14	60.192,12	0,00	1.366,02
freier Finanzspielraum je Einwohner	126,01	122,57	113,78	0,00	2,59

Als Nachweis für die dauernde Leistungsfähigkeit wird der freie Finanzspielraum angesehen. Bei einem mittelfristig positiven Finanzspielraum ist in der Regel davon auszugehen, dass die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit im Einklang stehen.

In den Jahren 2010 und 2011 erfolgten allerdings, ohne dass Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrücklage Abwasser stattfanden, erhebliche Zuführungen vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Im Saldo ergibt sich unter Berücksichtigung dieser Zuführung für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 tatsächlich ein negativer freier Finanzspielraum:

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	22.100,00	59.054,48	0,00	69.057,99	44.031,00
abzgl.					
Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage	9.800,00	33.854,48	0,00	0,00	13.943,33
bereinigte Zuführung zum Verw.HH	12.300,00	25.200,00	0,00	69.057,99	30.087,67
freier Finanzspielraum lt. HH-Rechnung	63.758,74	64.718,14	60.192,12	0,00	1.366,02
freier Finanzspielraum abzgl. bereinigte Zuführung zum Verw.HH	51.458,74	39.518,14	60.192,12	-69.057,99	-28.721,65

Der Ausgleich des Verwaltungshaushalts erfolgte demnach in den Jahren 2010 und 2011 mit Hilfe der Zuführungen aus dem Vermögenshaushalt. Dies deutet auf eine strukturelle Unterfinanzierung des Verwaltungshaushalts hin, der durch Steuerungsentscheidungen zu begegnen ist.

Hinweis/  
Empfehlung

#### 10.1.4. Ergebnisse der Jahresabschlüsse -VmHH-

##### 10.1.4.1. Entwicklung des Vermögenshaushaltes

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Solleinnahmen des VmHH	168.708,32	214.270,42	116.637,40	342.813,68	89.885,66
Sollausgaben des VmHH	168.708,32	214.270,42	116.637,40	342.813,68	89.885,66

##### 10.1.4.2. Investitionen des Vermögenshaushaltes und deren Finanzierung

###### Investitionen/Investitionsförderung

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vermögenserwerb	-16.609,31	4.798,91	3.806,68	11.926,69	9.334,59
Eigene Baumaßnahmen	-389,90	27.186,04	17.000,00	80.000,00	8.919,13
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	3.570,00	20.700,00	700,00	-20.000,00
insgesamt	-16.999,21	35.554,95	41.506,68	92.626,69	-1.746,28

Die negativen Beträge in den Jahren 2007 und 2011 resultieren aus der Rückgabe von Haushaltsausgaberesten.

An wesentlichen Investitionen sind energetische Maßnahmen am Dörphus in den Jahren 2010/2011 zu nennen, die mit Bundesmitteln gefördert worden sind..

### Finanzierung der Investitionen

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
fr.Fin.Spielraum= klass.Nettoinvest. Rate	63.758,74	64.718,14	60.192,12	0,00	1.366,02
Zuweisungen und Zuschüsse	3.754,55	-2.088,11	2.016,44	54.000,00	0,00
Veräußerungs- erlöse	0,00	11.223,56	0,00	160.301,63	0,00
Rücklagenent- nahme (allgemeine Rücklage)	20.900,00	35.800,00	0,00	0,00	26.975,37
Rücklagenent- nahme (Abschrei- bungsrücklage)	1.207,02	22.942,39	0,00	0,00	0,00
Rücklagenent- nahme (Gebühren- ausgleichsrücklage)	9.800,00	33.854,48	0,00	0,00	13.943,33
Zwischensumme	99.420,31	166.450,46	62.208,56	214.301,63	42.284,72
./. Zuführung zum VwHH	22.100,00	59.054,48	0,00	69.057,99	44.031,00
./. Rücklagenzuführung (allg. Rücklage)	94.319,52	71.841,03	20.701,88	52.616,95	0,00
Summe Finanzierung	-16.999,21	35.554,95	41.506,68	92.626,69	-1.746,28

### 10.1.5. Schuldenbetrachtung

#### Schuldenstand nach dem Rechnungsergebnis

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Schuldenstand nach dem Rechnungsergebnis	108.432,51	101.325,55	94.218,59	14.111,63	7.004,67

Das im Jahr 2006 aus der Abschreibungsrücklage Abwasserbeseitigung aufgenommene innere Darlehen i. H. v. 73.000 € wurde im Jahr 2010 zurückgezahlt. Die Gemeinde war Ende 2011 fast schuldenfrei.

### Ist-Verschuldung

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Stand Ende des vorherigen HH-Jahres	115.539,47	108.432,51	101.325,55	94.218,59	14.111,63
echte Neuverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ordentliche Tilgung	7.106,96	7.106,96	7.106,96	80.106,96	7.106,96
Gesamttilgung ohne Umschuldung	7.106,96	7.106,96	7.106,96	80.106,96	7.106,96
Stand des jeweiligen HH-Jahres	108.432,51	101.325,55	94.218,59	14.111,63	7.004,67
Gesamtverschuldung je Einwohner	214,29	191,90	178,11	26,88	13,27

### 10.1.6. Rücklagen

#### 10.1.6.1. Allgemeine Rücklage

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Stand Ende des jeweiligen Haushaltsjahres	146.136,60	182.177,63	202.879,51	255.496,46	228.521,09

Die Gemeinde konnte ihren Rücklagenbestand seit 2005 wieder deutlich erhöhen.

#### 10.1.6.2. Sonderrücklagen für kostenrechnende Einrichtungen

##### Abschreibungsrücklage Abwasserbeseitigung (§ 19 (4) Nr. 2 GemHVO-Kameral)

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Stand des jeweiligen Haushaltsjahres	488.778,47	506.549,08	548.409,08	590.269,08	630.763,06

Aus den in der Abschreibungsrücklage angesammelten Abschreibungen wurden im Prüfungszeitraum insgesamt 24.149,41 € reinvestiert.

### Gebühreenausgleichsrücklage Abwasserbeseitigung (§ 19 (4) Nr. 3 GemHVO-Kameral)

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Bestand Ende des vorherigen Haushaltsjahres	24.122,79	35.790,84	1.936,36	7.398,24	13.943,33
Entnahme	9.800,00	33.854,48	0,00	0,00	13.943,33
Zuführung	21.468,05	0,00	5.461,88	6.545,09	0,00
Zuführung der Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand des jeweiligen Haushaltsjahres	35.790,84	1.936,36	7.398,24	13.943,33	0,00

Die Differenz von 45,43 € zum Anschlusswert des GPA (= Bestand der Rücklage per 31.12.2006) resultiert aus der Zuführung der Zinsen für den Rücklagenbestand aus dem Haushaltsjahr 2003, die im GPA-Wert nicht enthalten waren.

#### 10.1.7. Finanzierungssaldo

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Gesamteinnahmen	800.374,79	865.194,54	781.244,93	1.039.878,42	763.099,52
./. Entnahmen aus Rücklagen	31.907,02	92.596,87	0,00	0,00	40.918,70
./. Einnahmen aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
periodische Einnahmen	768.467,77	772.597,67	781.244,93	1.039.878,42	722.180,82
Gesamtausgaben	800.374,79	865.194,54	781.244,93	1.039.878,42	763.099,52
./. Zuführung zu Rücklagen	156.500,57	112.554,03	68.023,76	101.022,04	40.493,98
./. Tilgung von Krediten	7.106,96	7.106,96	7.106,96	7.106,96	7.106,96
./. Deckung von Fehlbeträgen	0,00	0,00	0,00	73.000,00	0,00
periodische Ausgaben	636.767,26	745.533,55	706.114,21	858.749,42	715.498,58
Finanzierungssaldo	131.700,51	27.064,12	75.130,72	181.129,00	6.682,24
Finanzierungssaldo je Einwohner	260,28	51,26	142,02	345,01	12,66

Die periodischen Einnahmen und Ausgaben sind die um besondere Finanzierungsvorgänge bereinigten Einnahmen und Ausgaben. Im Idealfall können die periodischen Ausgaben durch die periodischen Einnahmen gedeckt werden. Der Finanzierungssaldo der Gemeinde war im gesamten Prüfungszeitraum positiv.

## 10.2. Umlage an den Wegeunterhaltungsverband im Jahr 2011

Im HH-Jahr 2011 wurde von der Gemeinde eine deutlich erhöhte Umlage an den Wegeunterhaltungsverband Pinneberg (WUV) gezahlt.

Die Ursache bestand darin, dass eine vom WUV für die Gemeinde durchgeführte Maßnahme, die aus den Mitteln des kommunalen Investitionsfonds (KIF) n. § 19 FAG zur Sanierung winterbedingter Straßenschäden bezuschusst worden war, aus dem Verwaltungshaushalt anstatt aus dem Vermögenshaushalt gezahlt wurde.

Beanstandung

Maßnahmen, die aus dem kommunalen Investitionsfonds n. § 19 FAG bezuschusst werden, sind investiver Natur. Bei Umstellung der Gemeinde auf Doppik hat deshalb eine Korrektur im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zu erfolgen. Die Gesamtkosten der Maßnahme sind dann als Investition zu bewerten und als Infrastrukturvermögen zu aktivieren. Der vom KIF erhaltene Zuschuss stellt aus Sicht des WUV nur durchlaufendes Geld dar, das für die Gemeinde vereinnahmt und verwendet wurde. Der erhaltene Zuschuss ist deshalb in der doppischen Eröffnungsbilanz der Gemeinde als Sonderposten zu passivieren.

Hinweis/  
Empfehlung

### 10.3. Kostendeckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen

#### 10.3.1. Abwasser

	<b>Einnahmen in €</b>	davon Ent- nahme aus (+) / Zufüh- rung an (-) Gebührenauf- gleichsrück- lage (saldiert)	<b>Ausgaben in €</b>	<b>Unter-/ Überde- ckung in €</b>	<b>Kostende- ckungsgrad in %</b>
2007	121.232,19	-11.668,05	109.564,14	11.668,05	110,65
2008	90.055,01	33.854,48	90.055,01	0,00	100,00
2009	111.771,74	-5.461,88	106.309,86	5.461,88	105,14
2010	98.290,81	-6.545,09	91.745,72	6.545,09	107,13
2011	106.212,68	13.943,33	107.578,70	-1.366,02	98,73

Die Einrichtung erwirtschaftete in den HH-Jahren 2007, 2009 und 2010 Überdeckungen. Die Gebühren wurden zuletzt 2010 überprüft.

#### 10.3.2. Dörphus

	<b>Einnahmen in €</b>	<b>Ausgaben in €</b>	<b>Unter- /Überde- ckung in €</b>	<b>Kostende- ckungsgrad in %</b>
2007	7.148,74	18.473,74	-11.325,00	38,70
2008	6.270,00	23.457,13	-17.187,13	26,73
2009	7.011,00	18.513,28	-11.502,28	37,87
2010	7.106,62	29.709,65	-22.603,03	23,92
2011	7.193,56	23.459,22	-16.265,66	30,66

Der jährliche Kostendeckungsgrad war auch im aktuellen Prüfungszeitraum wieder starken Schwankungen unterworfen und lag bei durchschnittlich 31,58 %.